

SPD Fraktion Edermünde | Steinbuschweg 20a, 34295 Edermünde

An den Vorsitzenden der  
Gemeindevertretung Edermünde  
Herrn Armin Wicke  
Brückenhofstraße 4  
34295 Edermünde

SPD Fraktion Edermünde  
Steinbuschweg 20a  
34295 Edermünde

**Marcel Klitsch**  
**Fraktionsvorsitzender**

[spd-edermuende.de](http://spd-edermuende.de)  
[facebook.com/spdedermuende](https://facebook.com/spdedermuende)  
[instagram.com/spd\\_edermuende](https://instagram.com/spd_edermuende)

Edermünde, 16. September 2024

## **Dringlichkeitsantrag zur Sitzung der Gemeindevertretung Edermünde am 16.09.2024**

Sehr geehrter Herr Wicke,

die SPD Fraktion beabsichtigt zur heutigen Sitzung der Gemeindevertretung beiliegenden Dringlichkeitsantrag einzubringen.

Ich bitten Sie höflich zu Beginn der Sitzung über die Erweiterung der Tagesordnung um unseren Dringlichkeitsantrag abstimmen zu lassen.

### **Dringlichkeitsantrag Solidarität mit den Beschäftigten des Volkswagenwerkes Kassel in Baunatal**

Die Gemeindevertretung Edermünde fordert den Vorstand der Volkswagen AG auf, die Kündigung des Beschäftigungssicherungs-Tarifvertrages zurückzunehmen. Die Gemeindevertretung Edermünde steht solidarisch an der Seite der Beschäftigten und des Betriebsrates des Volkswagenwerkes Kassel in Baunatal.

Der Vorstand der Volkswagen AG wird aufgefordert einen Masterplan vorzulegen der kurz-, mittel- und langfristige Ziele umfasst um Verbindlichkeit, Sicherheit und Perspektiven für das VW-Werk in Baunatal zu schaffen.

Der Erhalt der Arbeitsplätze sowie ein klares Bekenntnis für eine zukunftsichere Weiterentwicklung des hessischen Standorts müssen oberste Priorität haben.

#### **Begründung:**

Die angekündigten Maßnahmen der Volkswagen AG wie örtliche Standortschließungen und die Kündigung des Beschäftigungssicherungsvertrages bedrohen tausende von Arbeitsplätzen am Standort in Baunatal aber auch von vielen Zulieferbetrieben.

Eklatante Managementfehler der letzten Jahre sind für die zweifellos schwierige Situation von VW verantwortlich. Dies auf dem Rücken der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszutragen ist nicht hinnehmbar. Wir brauchen auch weiterhin zukunftsfähige Industriearbeitsplätze in Nordhessen.

Mit freundlichen Grüßen



Marcel Klitsch  
Fraktionsvorsitzender